

JAHRES- TÄTIGKEITS- BERICHT



2024

SPECIAL EDITION

40 JAHRE
JUGENDDIENST
MITTELVINSCHGAU



INHALTS- VERZEICHNIS



02

INHALTSVERZEICHNIS

03

ES WAR EINMAL...

04-06

DER JUGENDDIENST STELLT
SICH VOR

07-13

WIR BLICKEN AUF
40 JAHRE
JUGENDDIENST
MITTELVINSCHGAU

14

ZAHLEN UND FAKTEN 2024

15

UNSER TEAM

16

JUGENDHAUS GROGG

17-33

OFFENE JUGENDARBEIT

34-35

MOBILE JUGENDARBEIT

36-38

VERBANDLICHE
JUGENDARBEIT

39

SOMMERANGEBOTE

40-42

PROJEKTE UND AKTIONEN

43-45

LAUFENDE TÄTIGKEITEN

46

SOCIAL MEDIA

ES WAR EINMAL...

„ES WAR EINMAL VOR 40 JAHREN IN EINEM KLEINEN TAL NAMENS MITTELVINSCHGAU, WO DIE MENSCHEN GEFALLEN AN ZAUBER UND MAGIE HATTEN. IN DIESEM DORF GAB ES EINE GRUPPE VON MENSCHEN, DIE VOLLER ENERGIE UND TATENDRANG WAREN. SIE TRÄUMTEN DAVON, DIE WELT ZU EINEM BESSEREN ORT ZU MACHEN, ABER SIE WUSSTEN NICHT, WO SIE ANFANGEN SOLLTEN.“



HIER UNSERE
GANZE
GESCHICHTE



WIR STELLEN UNS VOR...



Der Verein „Jugenddienst Mittelvinschgau KDS“ betreibt die Fachstelle, die offene Jugendarbeit, die mobile Jugendarbeit, die verbandliche Jugendarbeit, sowie verschiedene Projekte und Angebote zur Förderung der Jugendarbeit im Raum Mittelvinschgau. Die Rechtsform ist ein anerkannter Verein, welcher in das Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Vereine eingetragen war und seit 2023 ins staatliche Einheitsregister des Dritten Sektors (RUNTS) eingetragen ist. Der Trägerverein ist im Jahre 1984 mit dem Namen „Jugenddienst Mittelvinschgau“ aus der Arbeitsgemeinschaft der Pfarreien des Dekanats Schlanders, unterstützt von den Gemeinden des Bezirkes Mittelvinschgau und den Mitteln des Jugendförderungsgesetzes hervorgegangen. Mit der Reform des Dritten Sektors in Italien und der damit verbundenen Satzungsänderungen wurde der Name des Vereins 2019 um den Zusatz EO und 2023 um KDS (andere Körperschaft des Dritten Sektors) erweitert. Der ehrenamtliche Vorstand wird für drei Jahre von der Vollversammlung, welche aus natürlichen sowie juristischen Personen besteht, gewählt.



„DIE JUNGEN MENSCHEN ALS WESENTLICHER TEIL DER GESELLSCHAFT“



Die gemeinsame Vision der 20 Jugenddienste Südtirols ist es, dass junge Menschen sich zu mündigen Persönlichkeiten entwickeln, deren zunehmende Selbstbestimmung und soziale Haltung sich im verantwortungsbewussten Handeln in der Gesellschaft widerspiegeln. (Jugenddienste 2020)

Daraus leitet sich unsere Mission ab Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, sowie ehrenamtliche und hauptamtliche Entscheidungsträger*innen der Jugendarbeit **partizipativ** und **subsidiär** zu begleiten und zu unterstützen.

Die Finanzierung erfolgt vorwiegend durch die Gemeinden und das Amt für Jugendarbeit. Projekte werden durch die Familienagentur und Teilnehmer*innenbeiträge finanziert. Die Pfarrbeiträge werden für kleine Investitionen genutzt.

Gemeinden

Das Einzugsgebiet des Jugenddienst Mittelvinschgau umfasst folgende 5 Gemeinden:

- Gemeinde Kastelbell-Tschars
- Gemeinde Latsch
- Gemeinde Martell
- Gemeinde Schlanders
- Gemeinde Laas



Vorstand und Mitarbeiter*innen



Hauptaufgabe des ehrenamtlichen Vorstandes ist es, die strategische Ausrichtung des Jugenddienst Mittelvinschgau zu entwickeln, die von der Vollversammlung des Vereins beschlossenen Tätigkeiten umzusetzen und für eine ausgewogene Finanzgebarung zu sorgen. Die ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter*innen sind die Basis unseres Betriebes und unsere wichtigste Ressource. Sie stehen in den einzelnen Abteilungen im direkten Kontakt zu den jeweiligen Stakeholder und tragen dazu bei die Ziele des Betriebes im Sinne der Vision umzusetzen.

Pfarreien

Die 11 Pfarreien des Dekanats Schlanders:

- Latsch
- Tarsch
- Morter
- Goldrain
- Martell
- Schlanders
- Kortsch
- Laas
- Tanas
- Eyrs
- Tschengls





**NEVER LOOK FÜR
UNSERE
FACHSTELLE**

NEW!

OH!

OMG!

WIR BLICKEN AUF

40 JAHRE JUGENDDIENST MITTELVINSCHGAU

Die Jugendarbeit in Südtirol hat ihre Wurzeln in den 1970er Jahren. In dieser Zeit entstanden eine Reihe von Jugendorganisationen, die sich aus dem Wunsch nach Selbstbestimmung und Selbstorganisation herausbildeten. Diese Organisationen wurden von ehrenamtlichem Engagement getragen und orientierten sich an den Erfahrungen aus dem deutschsprachigen Raum. Ein prägendes Element der 1980er Jahre war die Einführung des Landesgesetz Nr. 13, vom 1. Juli 1983, welches die Entstehung der Jugenddienste maßgeblich beschleunigte. Diese wurden gegründet, um die Lücke zu schließen, die durch das Weniger werden der Kooperatoren in den Pfarreien entstanden war. Die Jugenddienste stellten hauptamtliche Mitarbeiter*innen ein, die die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen begleiteten und unterstützten. In den 1970er Jahren entstanden einige wenige Zentren, welche in den 80er Jahren durch offene Jugendtreffs ergänzt wurden. Den größten Aufschwung erlebte die Offene Jugendarbeit in den 1990er Jahren, welche zur heutigen Abdeckung von Einrichtungen in allen Gemeinden Südtirols führte. Zielrichtungen waren die Bewältigung sozialer Probleme Jugendlicher, das Angebot von Alternativen zu kommerziellen Strukturen und die Entwicklung neuer Arbeitsformen (vgl. Deinet, Sturzenhecker (Hrsg.), 2005, S. 1941-1948, vgl. NETZ 2(Hrsg.), 2020. S. 11-13) und ist heute die Beziehungsarbeit als Basis für die vielfältigen Tätigkeitsfelder der OJA.

SO FEIERT 2024 AUCH DER
JUGENDDIENST MITTELVINSCHGAU
SEIN

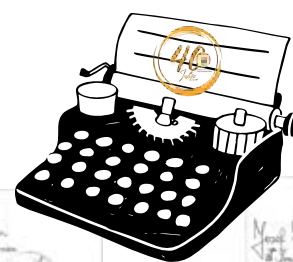
40-JÄHRIGES BESTEHEN UND
BLICKT AUF EINE BEEINDRUCKENDE
GESCHICHTE ZURÜCK. GEGRÜNDET
IM JAHR 1984 VON DEN PFARREIEN
DES DEKANATS SCHLANDERS, HAT
SICH DER JUGENDDIENST ZU EINER
ZENTRALEN INSTITUTION FÜR DIE
JUGENDARBEIT IM
MITTELVINSCHGAU ENTWICKELT.



In den vergangenen vier Jahrzehnten hat der Jugenddienst Mittelvinschgau, bestehend aus drei Bereichen: Fachstelle offene Jugendarbeit und mobile Jugendarbeit, zahlreiche Projekte und Initiativen ins Leben gerufen, die die soziale, kulturelle und bildungsmäßige Entwicklung junger Menschen fördern.

Von der Unterstützung von Jungschargruppen und Ministrantenarbeit bis hin zur Förderung und Begleitung von Jugendtreffs und -zentren, Lobbyarbeit, Ausbau der Sommerangebote für Grundschul Kinder, bewährte Projekte wie „Peer Education“ und „JAV“, eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden und vielen Netzwerkpartner*innen, trägt der Verein zur Entwicklung und Förderung der Jugend vor Ort bei.

Im Laufe der Jahrzehnte hat der Jugenddienst Mittelvinschgau seine Angebote und Strukturen immer wieder an die sich verändernden Bedürfnisse der Jugendlichen und die sich im Wandel befindliche Gesellschaft angepasst. Das bedeutet für uns subsidiär und partizipativ zu arbeiten.





AMAZING!





SUPER









THANK YOU!



Der „Jugenddienst Mittelvinschgau KDS“ versteht sich als Motor von Prozessen in der Regionalentwicklung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Der Jugenddienst fördert (begleitet) die Kinder- und Jugendarbeit subsidiär und partizipativ. Der Jugenddienst Mittelvinschgau ist somit Ansprechpartner für alle Akteur*innen, welche in der soziokulturellen, bildungsmäßigen und freizeitorientierten Jugendarbeit tätig sind. Bei den Akteur*innen handelt es sich um ehrenamtlich, freiwillig, hauptamtlich oder hauptberuflich tätige Verantwortungsträger*innen.

ZAHLEN UND FAKTEN 2024

16.399 mal kamen Jugendliche in unsere Treffs und Zentren.
Davon waren 29 % weiblich und 71 % männlich.

Sommerprogramm: 31 Wochen in 5 Gemeinden mit **1.031** vergebenen Plätzen. Dabei konnten wir gleichzeitig 26 jungen Menschen einen Arbeitsplatz für den Sommer zur Verfügung stellen.

Vorstand: 4 Vorstandssitzungen, 1 Vollversammlung

Vernetzungstreffen:

Fachstelle: 62 verschiedene Treffen

OJA: 11 OJA-Team Treffen, 5 Supervisionen, verschiedene Vernetzungstreffen

MOJA: 74 verschiedene Treffen

Infotreffen³: 2 Treffen

1.268 Weiterbildungsstunden der hauptberuflichen Mitarbeiter*innen.



40 JAHRE JUGENDDIENST MITTELVINSCHGAU

31 MITARBEITER*INNEN
IN DEN LETZTEN 40 JAHREN



3 PRÄSIDENT*INNEN
IN DEN LETZTEN 40 JAHREN

43 VORSTANDSMITGLIEDER
IN DEN LETZTEN 40 JAHREN



SUPER!



FACHSTELLE

OJA



MOJA

2024 TEAM



WIR STELLEN UNS VOR



PROUD



Jugendhaus Grogg

Martell im Nationalpark Stilfserjoch

Das Jugendhaus Grogg ist als Selbstversorgerhaus konzipiert und ist eine für Vereine, welche Kinder- und Jugendarbeit betreiben, nutzbare Struktur. Es bietet ganzjährig Platz zur Übernachtung für 24 Personen. Außerdem kann das Haus für Workshops, Vorträge oder Tagungen für bis zu 40 Personen gebucht werden. Die Verwaltung des Jugendhaus Grogg hat der Jugenddienst Mittelvinschgau inne.

Bereits der Start im ersten Jahr 2023, hinsichtlich der Auslastungen, war mehr als zufriedenstellend. Im Jahr 2024 wurden die Erwartungen jedoch übertroffen. Reservierungen gab es bereits im Jänner, März und Mai. Vom 24. Juni bis zum 31. August war das Jugendhaus Grogg bis auf einzelne Tage restlos ausgebucht.

Die Rückmeldungen der Gäste waren durchwegs positiv. Im Besonderen wurde die Struktur als solche, sowie auch die Freizeitmöglichkeiten im Haus und im Martelltal gelobt.

**2024 WAR DAS HAUS AN
140 TAGEN AUSGELASTET.**



FOLLOW ME





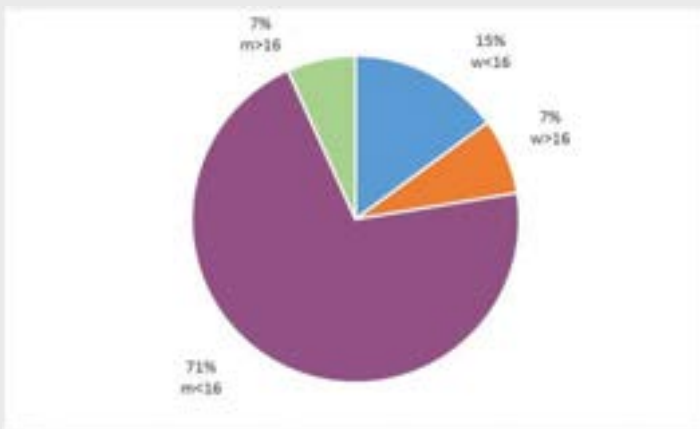
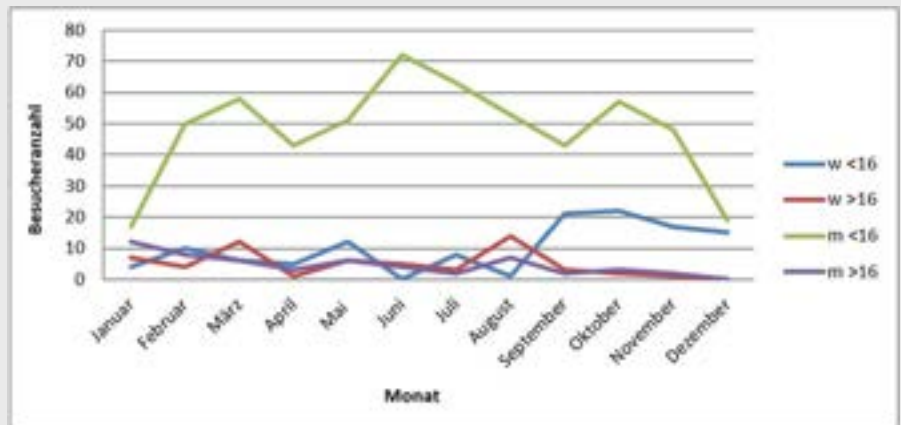
KASTELBELL-TSCHARS

JUGENDTREFF „ALL IN“



Die beiden Jugendtreffs in der Gemeinde Kastelbell-Tschars werden vom Verein „Jugendtreff All In“ Kastelbell-Tschars geführt und vom Jugendarbeiter Fabian Müller, begleitet. Der Treff in Tschars befindet sich oberhalb des Kindergartens in der Taufgasse 2. Der Treff in Kastelbell befindet sich unter dem Kindergarten und gegenüber der Grundschule. Die beiden Treffs haben abwechselnd immer am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag am Nachmittag geöffnet. Die Treffs bieten Räume in denen Jugendliche sich frei entwickeln und entfalten können.

Besucher*innen- zahlen



Geschlechter- verteilung

Im Jahr 2024 wurden die Treffs 808 mal von Jugendlichen besucht. Es waren 78% männliche und 22% weibliche Besucher*innen.



Gartlen

Unser neues Hochbeet, in dem wir Kräuter und Gemüse zum Kochen anbauen.



Gardaland

Zusammen mit anderen Treffs aus dem Vinschgau sind wir nach Gardaland gefahren.

Einblicke ins Jahr 2024

Yummy

Unsere gemeinsamen Kochabende durften natürlich auch 2024 nicht fehlen.



Spiel und Spaß

Egal ob online oder analog, ob beim Dart und Billiard oder bei „MakeitMeme“ und Skribbl.io, es wurde sehr viel gespielt und gelacht.





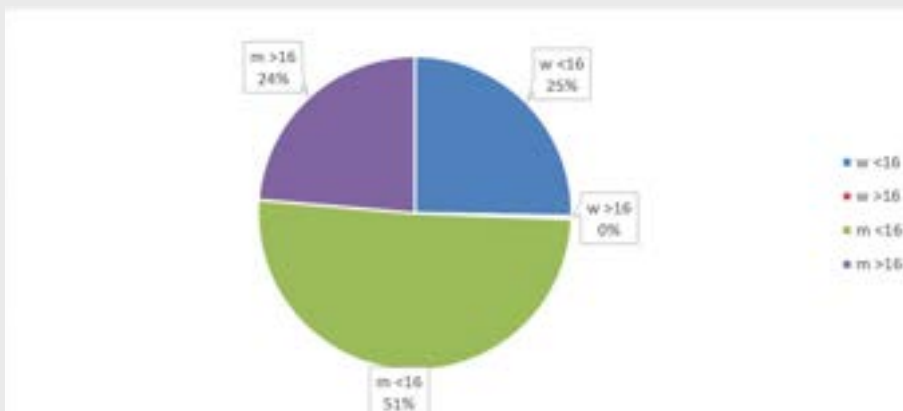
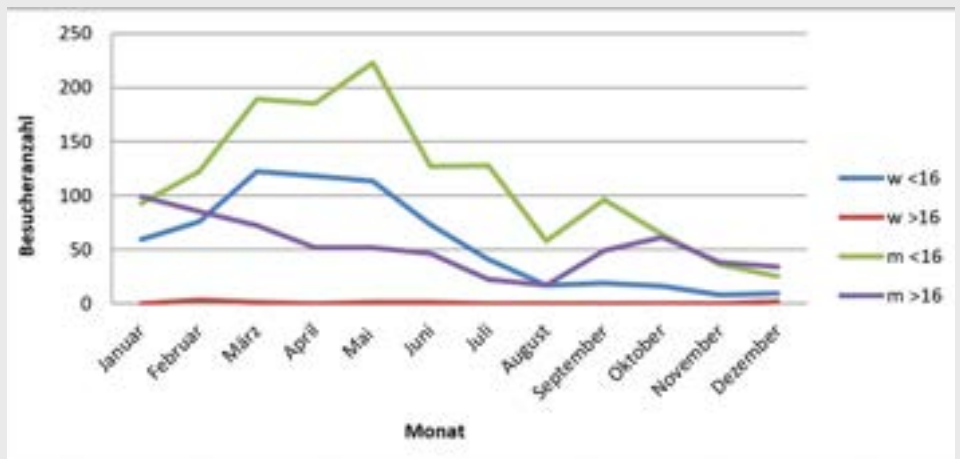
LATSCH

JUGENZENTRUM „GREEN TURTLE“



Das Jugendzentrum „Green Turtle“ befindet sich neben dem neuen Fußballstadion in der Marktstrasse in Latsch. Die Öffnungszeiten werden von Dienstag bis Samstag am Nachmittag von den Jugendarbeiterinnen Lisa Gamper und Magdalena Ungericht begleitet. Das Juze bietet vielseitige Möglichkeiten den Nachmittag zu gestalten.

Besucher*innen- zahlen



Geschlechter- verteilung

Im Jahr 2024 wurde das Green Turtle 2.652 mal von Jugendlichen besucht. 75% waren männliche Besucher, zwei Drittel davon waren unter 16 Jahre alt. Die restlichen 25% waren Besucherinnen unter 16 Jahre.



Trampolinhalle & „ALGO“

Am 30. Oktober sind wir zusammen in die Trampolinhalle & ins "ALGO" gefahren.



Volleyball Turniere

Unser Highlight im Sommer waren die regelmäßigen Volleyballspiele vor dem JuZe.

Einblicke ins Jahr 2024

Pausenhofbesuche

Einmal monatlich besuchten wir die Schüler*innen in der Mittelschulpause.

WhatsApp Kanal

Eröffnung unseres WhatsApp Kanals.





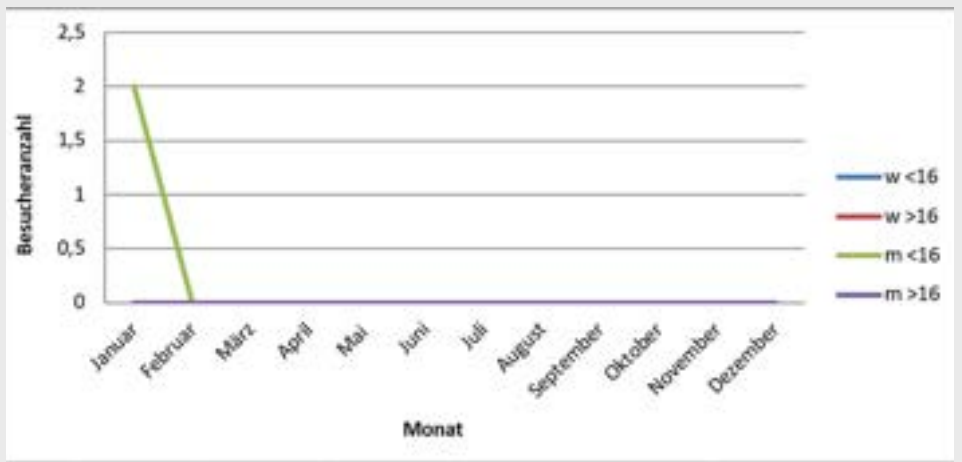
GOLDRAIN

JUGENDTREFF „CHECK IN“



Der Jugendtreff „Check In“ wurde 2015 für die Jugendlichen geöffnet. „Check In“ ist ein kleiner Treff der Gemeinde Latsch in der Fraktion Goldrain. Der Treff bietet viele Möglichkeiten den Nachmittag zu gestalten. Die Öffnungszeiten werden immer mittwochs, von 15:00 – 17:00 Uhr, von der Jugendarbeiterin Magdalena Ungericht begleitet.

Besucher*innen- zahlen



Geschlechter- verteilung

Im Jugendtreff „Check In“ wurden im Jahr 2024 zwei Besucher gezählt.

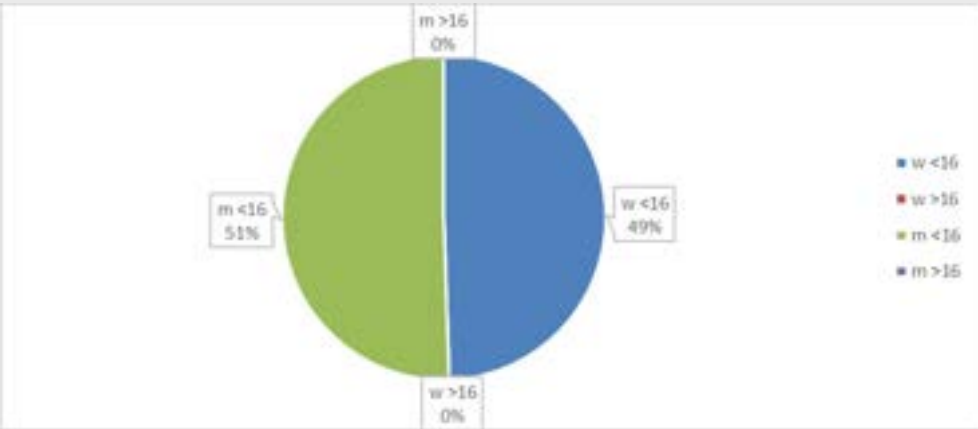
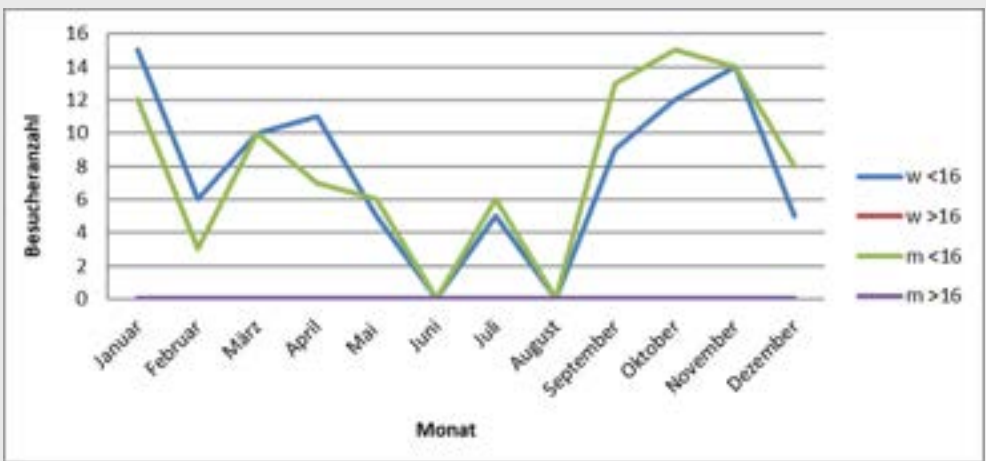


JUGENDTREFF TARSCH



Der Jugendtreff Tarsch befindet sich genau neben der Kirche. Die Räumlichkeiten bestehen aus einem großen Raum mit Budel, bequemen Sofa, Tischen und Stühlen und einer großen Küche. Zudem gibt es eine große Leinwand, einen Beamer, ein Mischpult, ein Calcetto und viele unterschiedliche Gesellschaftsspiele. Der Jugendtreff ist jeden Mittwoch von 18.00 - 20.00 Uhr geöffnet und bietet viel Platz für die unterschiedlichen Ideen und Vorstellungen der Jugendlichen vor Ort. Zudem finden auch kontinuierliche Treffen aller Verantwortlichen für Kinder - und Jugendarbeit in den Räumlichkeiten statt, ebenso gibt es die Möglichkeit der Raumanmietung.

Besucher*innen- zahlen



Geschlechter- verteilung

Insgesamt können im Jahr 2024 186 Treffbesuche gezählt werden. Davon war eine konstante Mädchengruppe von ca. 7 bis 8 Mädchen und eine Jungsguppe von ca. 8 Jungs im Treff anzufinden. Nahezu gleich viele Mädchen wie Jungs besuchen den Treff. Die Besucher*innen sind alle unter 16 Jahre und im Durchschnitt 11 Jahre alt.




Spielen...

Gerne wird im Treff gespielt, getüftelt und gern dürfen es auch viele Runden „Stadt Land Fluss“ sein. Der Kreativität bei den Kategorien sind keine Grenzen gesetzt.

Kochen

Im Treff wird gerne gekocht, gegessen und Neues probiert. Zwischen klassischen Rezepten ist ab und an auch etwas sehr kreatives dabei. Partizipation wird groß geschrieben.




Einblicke ins Jahr 2024

Einfach sein

Die Zeit mit Freunden ganz gemütlich und nach den eigenen Vorstellungen genießen? Das Können wir im Treff sehr gut.

Am Ball bleiben

Gemeinsam bleiben wir immer am Ball und unterstützen uns in allen Vorhaben rund um den Treff.





MARTELL

JUGENDCLUB „TAIFUN“

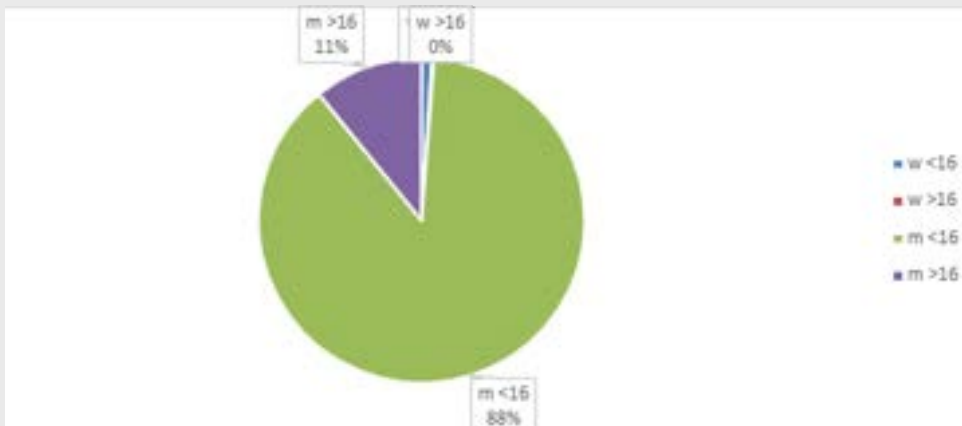
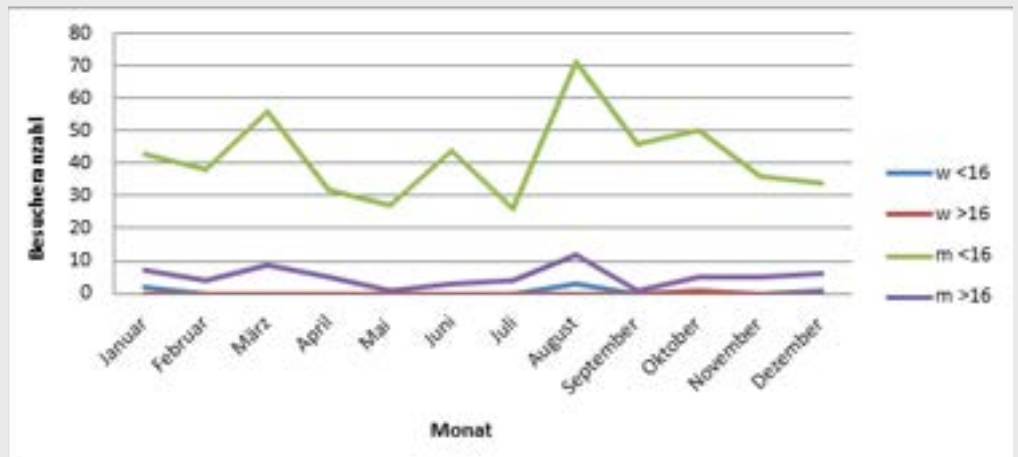


Der Jugendclub Taifun ist eine ehrenamtliche Organisation, welche bereits ihr 20-jähriges Jubiläum feiern durfte.
Der Jugendtreff befindet sich in Trattla und wird von der Jugendarbeiterin Ellen Schuster begleitet.

Öffnungszeiten: Samstag 16:00 – 22:00 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten werden den Jugendlichen über Whats-App, auf Facebook und Instagram mitgeteilt.

Besucher*innen- zahlen



Geschlechter- verteilung

Zurzeit wird der Treff fast ausschließlich von Jungs im Alter von 11 bis 17 Jahren besucht. Mädchen kommen nur selten vorbei, sind aber natürlich jederzeit herzlich willkommen!

Krampuslorvn- Schnitzkurs

Vom 19. Jänner bis zum 01. März trafen sich einmal wöchentlich acht Jugendliche, um gemeinsam mit dem Referenten Josef Stricker „Krampuslorvn“ zu schnitzen.



Essen fassen

Pizza, Chips und etwas Süßes gibt es bei uns immer. Gerne wird auch mal gekocht.



Einblicke ins Jahr 2024

Fifa, Guitar Hero, Brettspiele, Wattn, Darts, Calcetto, Billard, Handy zocken...

Damit kann man die Jugendlichen „fast“ immer abholen!

Chillen

Herumlümmeln, Faulenzen, Abhängen, Gammeln, Erholen, Nichtstun... Immer eine tolle „Aktion“!





SCHLANDERS



JUGENDZENTRUM „FREIRAUM“



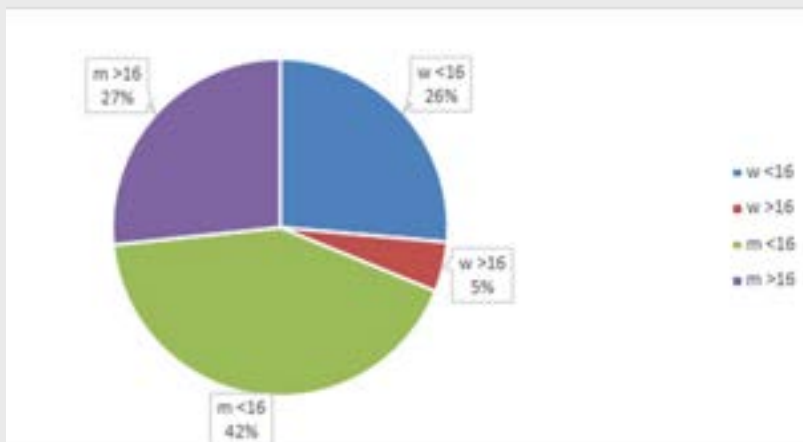
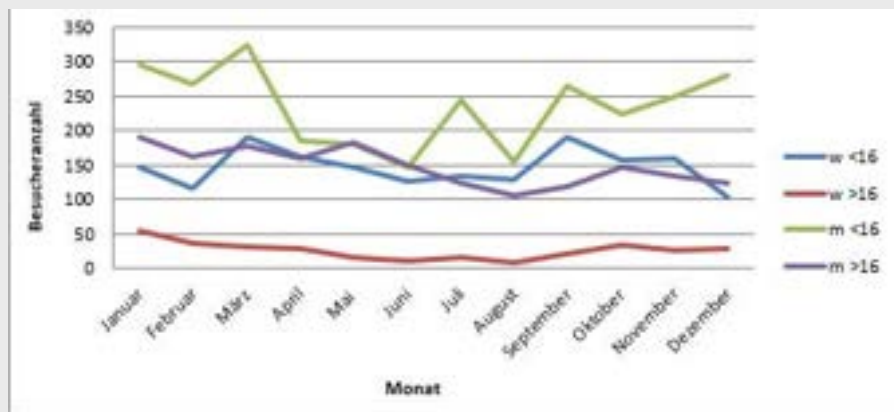
Das Jugendzentrum „Freiraum“ in Schlanders wird vom Verein „JuZe Schlanders EO“ ehrenamtlich geführt.

Die beiden Jugendarbeiter Felix und Leander begleiten die Jugendlichen während der Öffnungszeiten und unterstützen den Verein bei seiner Tätigkeit.

Der Freiraum hat immer von Dienstag bis Samstag geöffnet.

In den Schulzeiten von Di. bis Do. von 16 bis 20 Uhr und Fr. und Sa. von 16 bis 23 Uhr. in den Schulferien von Di. bis Do. 16 bis 22 Uhr und Fr. und Sa. von 16 bis 23 Uhr.

Besucher*innen- zahlen



Geschlechter- verteilung

Der „Freiraum“ konnte 2024 6.682 Besuche zählen. Das entspricht einem Durchschnitt von 26,1 Jugendlichen am Tag.

Davon waren 68% unter 16 Jahre alt, der Rest war älter.

69% der Besucher waren Jungs und 31% Mädchen.



Konzert

Die Schlanderser Metal Band „Spliff Machine“ spielte im Jugendzentrum.

Im Dorf

Bei verschiedenen Gelegenheiten betreuten Jugendliche verschiedene Stände/Angebote im Dorf.



Einblicke ins Jahr 2024

Granita

Den ganzen Sommer lang, konnten sich die Besucher*innen mit leckeren „Freiraum Granitas“ abkühlen.

Gardaland

Gemeinsame Gardalandfahrt mit den anderen Vinschger Jugendtreffs- und zentren.





LAAS

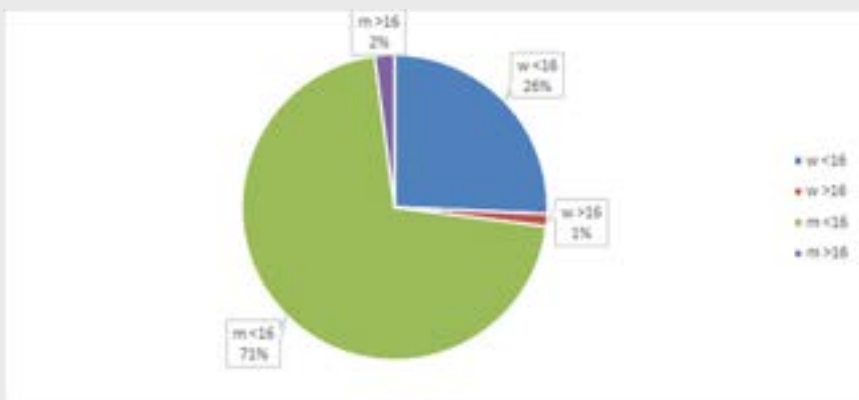
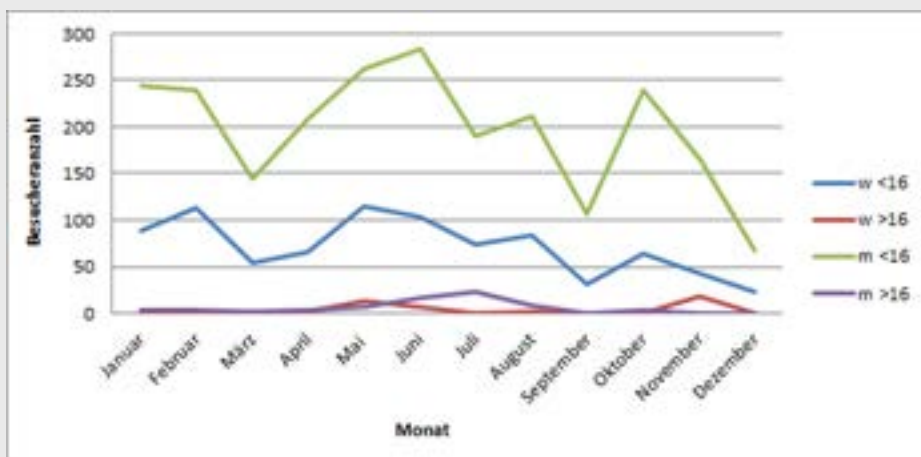


JUGENDTREFF „LA:MA“

Den Jugendtreff in Laas gibt es schon seit 1991, der damals vom Verein „Jugendtempel“ im Josefshaus geführt wurde. Seit 2004 ist der Treff in der Sportzone neben dem Bolzplatz zu finden, welcher nun vom Jugenddienst Mittelvinschgau begleitet wird. Zuerst unter dem Namen „Submarin“ und seit 2013 unter dem Namen „La:Ma“.

Der Treff hat von Dienstag bis Samstag geöffnet und wird von einer* m Jugendbetreuer*in in Vollzeit und einem*r in Teilzeit betreut. Kontakt oder Infos zum Jugendtreff La:Ma Laas sind auf Facebook oder Instagram zu finden.

Besucher*innen- zahlen



Geschlechter- verteilung

Im Jahr 2024 sind insgesamt 3.332 Besuche gezählt worden. Der Generationenwechsel macht sich hier im Vergleich zum Vorjahr bemerkbar. Die meisten Jugendlichen sind im Alter zwischen 11 und 13 Jahren. 80% der Mittelschüler*innen sind Treffbesucher*innen.

Fasching

Kinderfasching in der Turnhalle Laas mit der neuen Mitarbeiterin, Vivien Gurschler, und einer Praktikantin.



Bilder

Auch 2024 wurden einige Wandbilder umgesetzt um den Treff aufzuwerten und mehr Farbe ins Leben zu bringen.



Einblicke ins Jahr 2024

Wasserball

Wie schon die letzten Jahre sind die Jugendarbeiter*innen jeden Mittwoch im Freibad in Laas und organisieren Spiele.



Ried

Ausflug zum Badesee Ried in Österreich mit zwei Bussen - ein super lustiger Tag.



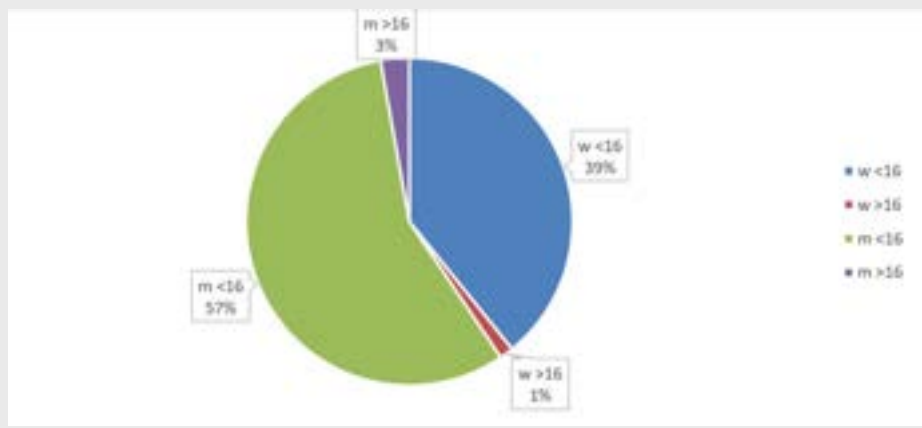
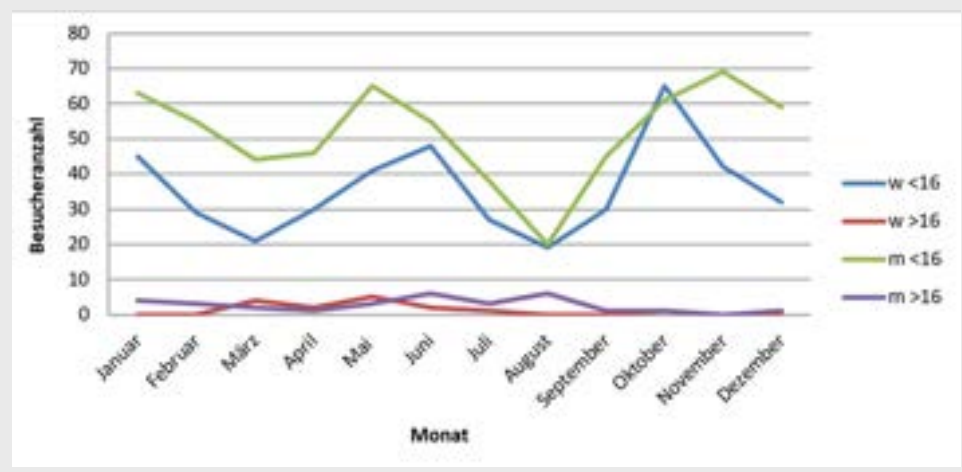
TSCHENGLS



JUGENDTREFF „JUTSCHE“

Seit 2005 gibt es den Jugendtreff „Jutsche“ im Dorf Tschengls. Er bietet Jugendlichen aus dem Dorf und der Umgebung einen Raum, um ihre Freizeit gemeinsam zu verbringen. Dabei können sie zusammen mit der Jugendarbeiterin den Treffalltag ganz nach ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen gestalten.

Besucher*innen- zahlen



Geschlechter- verteilung

Der Jugendtreff „Jutsche“ in Tschengls verzeichnete im Jahr 2024 insgesamt 1.095 Besuche von Jugendlichen. Der Treff wird das ganze Jahr über gerne genutzt, wobei der August vergleichsweise am wenigsten besucht war. Im Gegensatz dazu steht der Oktober als beliebtester Monat des Jahres. Zudem zeigt das Diagramm, dass die Anzahl der Besucher*innen zwischen Jungen und Mädchen relativ ausgeglichen ist.



Gardaland

Wie jedes Jahr waren wir auch heuer wieder gemeinsam mit verschiedenen Treffs vom Vinschgau im Gardaland. Toll wars!



Parcour Workshops

Im Sommer haben wir zusammen mit dem Parcour-Profi Alex von „Flyingart“ einen Workshop zum Thema Parcour veranstaltet.

Einblicke ins Jahr 2024

Ausschuss Wahlen

Seit Juni gibt es in Tschengls einen Ausschuss aus fünf engagierten Jugendlichen, die aktiv am Treffgeschehen teilnehmen und tolle Ideen einbringen.

Acro-Yoga

Dieses Jahr durften wir mit zwei Expert*innen, in das Thema Acro-Yoga eintauchen. Das war ein Spaß!





EYRS

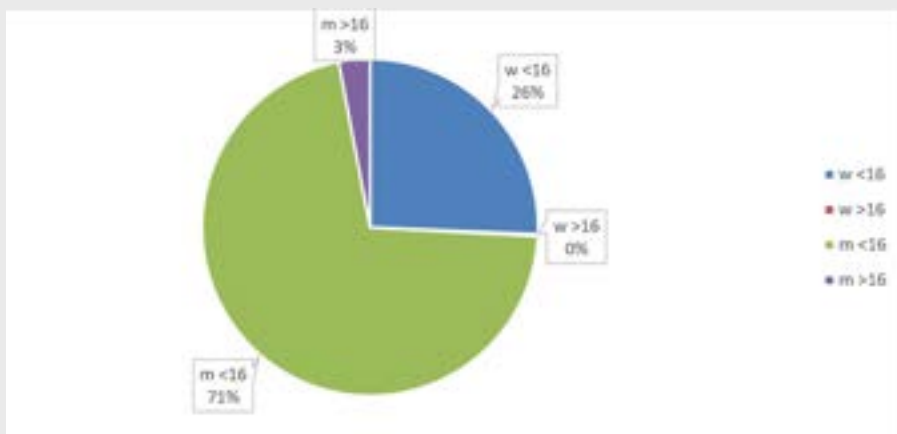
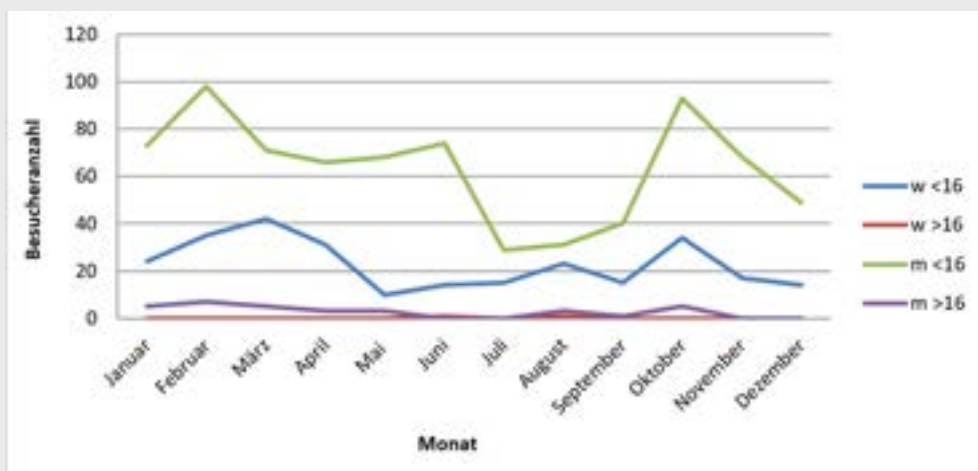
JUGENDTREFF
EYRS

JUGENDTREFF EYRS



Der Jugendtreff Eyrs befindet sich bereits seit 1995 in der Sportzone Eyrs. Im Jahr 2003 wurde er renoviert und 2012 nach einem Brand erneuert. Danach blieb der Treff einige Jahre geschlossen, bis er 2023 wieder seine Türen für die Jugendlichen öffnete. Seitdem ist er ein beliebter Treffpunkt für junge Menschen aus der Gemeinde und darüber hinaus.

Besucher*innen- zahlen



Geschlechter- verteilung

Im Jahr 2024 zählte der Jugendtreff Eyrs insgesamt 1.068 Besuche von Jugendlichen. Der Februar war dabei der am stärksten frequentierte Monat. In den Sommermonaten, von Juli bis September, war es etwas ruhiger, doch ab Oktober nahm der Andrang wieder zu. Fast drei Viertel der Besucher*innen sind männlich und unter 16 Jahre alt.



Kreatives Arbeiten

Egal ob beim Handwerken oder Basteln – dieses Jahr konnten die Jugendlichen im Treff ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

DJ Kurs

Damit das coole DJ-Pult im Treff nicht nur als Deko dient, haben wir gemeinsam mit DJ Fabian Carano einen Workshop zum Thema DJing veranstaltet.

Einblicke ins Jahr 2024

Just Dance

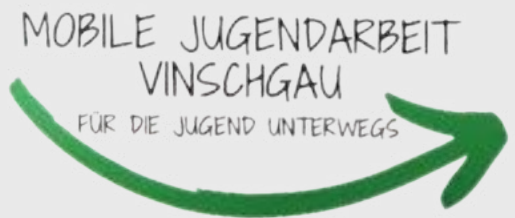
Neben dem ganzen Chillen im Treff toben wir uns auch manchmal richtig aus beim „Just Dance“ spielen!

Fifa Match

Die mit Abstand beliebteste Beschäftigung der Jugendlichen im Treff ist das FIFA-spielen auf der PlayStation 5.



MOBILE JUGENDARBEIT



MOBILE JUGENDARBEITER*INNEN BIETEN JUNGEN MENSCHEN IM ALTER VON 13 BIS 25 JAHREN DIE MÖGLICHKEIT ZUR RESSOURCENORIENTIERTEN ERWERBUNG VON KOMPETENZEN ZUR BEWÄLTIGUNG VON LEBENSAUFGABEN. SOLCHE ENTWICKLUNGSAUFGABEN ERSCHLIEßEN SICH AUS DER JEWEILIGEN LEBENSITUATION DER ZIELGRUPPE. DIE MOBILE JUGENDARBEIT IST DORT AKTIV, WO SICH JUGENDLICHE AUFHALTEN UND KANN SO JUGENDLICHE ANSPRECHEN, DIE VON ANDEREN INSTITUTIONEN NICHT ERREICHT WERDEN. DAS INNOVATIVE ANGEBOT VERFOLGT EINEN MOBILEN, BETEILIGENDEN UND VERNETZENDEN ANSATZ.

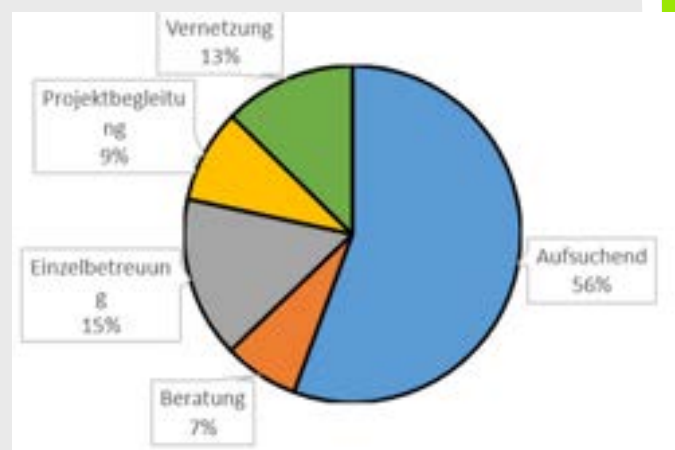
IM ZUGE DES SOZIALEN WANDELS (GLOBALISIERUNG, PLURALISIERUNG UND INDIVIDUALISIERUNG DER LEBENSFORMEN) GEWINNT DIE SOZIALRÄUMLICHE ARBEIT IMMER MEHR AN BEDEUTUNG. SOZIALRAUM IST ÜBERALL DORT, WO SICH MENSCHEN BEWEGEN UND BEGEGNEN. NEBEN DER PRIMÄREN ZIELGRUPPE SETZT SICH DIE MOBILE JUGENDARBEIT DESHALB AUCH MIT ANDEREN ALTERSGRUPPEN AUSEINANDER.

MOBILE JUGENDARBEIT HAT SICH IN DEN LETZTEN JAHREN AUCH IM LÄNDLICHEN RAUM ALS MEHRWERT ETABLIERT. DIES LIEGT AN EINER REIHE VON VORTEILEN:

- SCHNELLE BEKANNTHEIT DES ANGEBOTES
- KONTINUITÄT UND VERBINDLICHKEIT DANK ÜBERSICHTLICHER UND BEKANNTER SOZIALRÄUME
- DIREKTER DRAHT ZU PARTNER*INNEN UND VERANTWORTLICHEN

EINIGE ZAHLEN:

- 1.793 KONTAKTE MIT JUGENDLICHEN (STAND 12.12.24)
- DAVON 1.564 UNTER 18, 229 ÜBER 18





Mobile Runden

im öffentlichen Raum,
Präsenz im virtuellen Raum.

Einzel- begleitungen

Wir hören zu,
informieren und beraten.

Unser Jahr 2024

Projekte

wie Graffitiworkshop, Radausflug
oder Prader Vision.



Partyarbeit

und Veranstaltungsbesuche.



VERBANDLICHE JUGENDARBEIT

DIE VERBANDLICHE KINDER- UND JUGENDARBEIT VERSTEHT SICH ALS SUBSIDIÄRE UNTERSTÜTZUNG DER EHRENAMTLICHEN MITARBEITER*INNEN UND MULTIPLIKATOR*INNEN DIE GRUPPEN VOR ORT LEITEN. DAZU ZÄHLEN DIE ORGANISATION VON MATERIALIEN, WEITERBILDUNGEN, VERANSTALTUNGEN, DIE MITHILFE BEIM AUFBAU VON GRUPPEN, DIE HILFE BEI DER GESTALTUNG VON GRUPPENSTUNDEN, DER BESUCH DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNGEN DER VERBÄNDE, WIE Z.B. JUNGSCHAR. DES WEITEREN HELFEN WIR BEI DEN ANSUCHEN, BEI DEN ABRECHNUNGEN UND BEI DER ANMELDUNG DER GRUPPEN ZU BEGINN DES TÄTIGKEITSJAHRES. DANEHEN GESTALTEN WIR GEMEINSAM MIT DEN EHRENAMTLICHEN MITARBEITER*INNEN PLAKATE, ENTWERFEN ANMELDEFORMULARE FÜR DIE AKTIONEN DER GRUPPEN UND DRUCKEN Z.B. MINISTRANTENBRIEFE FÜR EINIGE MINISTRANTENGRUPPEN DES DEKANATS SCHLANDERS UND HELFEN BEI DER ORGANISATION VON MEHRTÄGIGEN AKTIONEN. DES WEITEREN FALLEN UNTER DIESEN BEREICH AUCH ALLE AKTIONEN, DIE DIE JUGENDSTELLEN DES LANDES ORGANISIEREN UND DIE DIE GRUPPEN VOR ORT WEITER TRAGEN KÖNNEN. DAZU ZÄHLEN Z.B. DAS KINDERFEST, DIE STERNSINGERAKTION, DIE NIKOLAUSCHULUNG UND DIE BASISBESUCHE UM NUR EINIGE ZU NENNEN.



DETAILPROGRAMM



11. November bis 30. Jänner

Ansuchen und Abrechnungen der Jungschar- und Ministrantengruppen, die Abrechnungen der Sommeraktionen, sowie die Neuanmeldungen der Gruppen waren innerhalb November zu erledigen. Während die Ansuchen für die laufenden Tätigkeiten von November bis Jänner erledigt werden konnten.

Jungschar Office

Die Mitgliederlisten, Ansuchen und Abrechnungen können nun digital von den Gruppen selbst verwaltet werden. Um die notwendige Begleitung zu gewährleisten, haben wir uns als Fachstelle in die Thematik eingearbeitet und bereits Unterstützung angeboten und durchgeführt, indem Jahresabschlussrechnungen und Haushaltsvoranschläge erstellt und die notwendigen Buchungen vorgenommen wurden.

Ostergrußaktion

Auch dieses Jahr wurden wieder die Ostergrußkarten über die Jugenddienste verteilt und konnten von interessierten Pfarreien und KJS Ortsgruppen bei uns abgeholt werden.



Dekanatsratscher - Bezirkstreffen

Einmal im Jahr wird gemeinsam mit der Diözesanleitung der Jungschar ein gemeinsames Treffen für alle Jungschar – und Ministrantenleiter*innen geplant und durchgeführt. Inhalt des Treffens sind das Jahresprogramm, das Jahersthema, sowie Neuigkeiten aus dem Jungscharbüro. Der Austausch und das gegenseitige Kennenlernen aller stehen im Vordergrund.



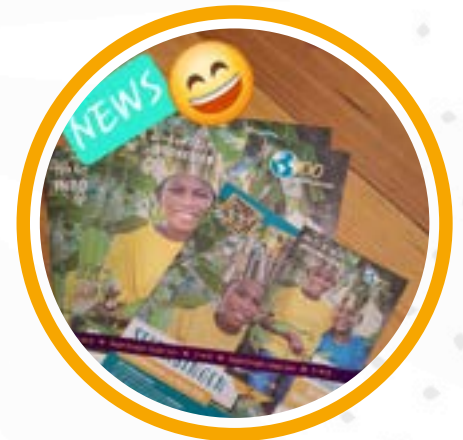
Dekanatsbesuch

Seit 2020 wird von zwei Mitgliedern der Diözesanleitung, jährlich ein Treffen für alle Jungschar – und Ministrantenleiter*innen organisiert. Gemeinsam konnte man sich bei einem gemütlichen Beisammensein und vielen kleinen Leckereien über Neuigkeiten, Aktionen und Aktuelles vor Ort austauschen.

Sternsingeraktion

Das Sternsingermaterial wird von uns für die einzelnen Gruppen des Dekanates gemeinsam bestellt. Sobald es geliefert wird, teilen wir alles auf die Gruppen auf und liefern es an diese weiter. Gleichzeitig sind wir mit ihnen im Austausch darüber, wie es vor Ort läuft und ob sie weitere Unterstützung benötigen.

Auf Wunsch der Jungscharleiter*innen wurde eine eigene WhatsApp Gruppe für den gemeinsamen Austausch eingerichtet. Diese wird von uns moderiert.



Austauschtreffen geistliches Jugendzentrum - Jugenddienste

Die Zusammenarbeit zwischen den Jugenddiensten und den Mitarbeiter*innen des geistlichen Jugendzentrums sind die Basis der Arbeit für die Gruppen vor Ort. Um diese zu verbessern gab es einige Treffen einer Arbeitsgruppe, zu der auch Mitarbeiter*innen der Fachstelle Mittelvinschgau als Vertretung für die Jugenddienste zählten.

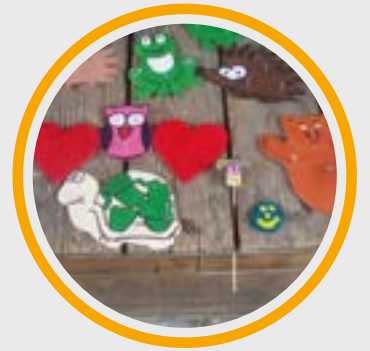


SOMMERANGEBOTE

Unser Sommerprogramm umfasst spannende Aktionen für Grundschul Kinder. Diese werden von unseren fünf Mitgliedsgemeinden Laas, Schlanders, Latsch, Martell und Kastelbell-Tschars sowie der Familienagentur und sieben weiteren Vereinen und Organisationen unterstützt. Ziel ist es, den Kindern abwechslungsreiche, aufregende und lustige Sommermonate zu ermöglichen.

Kindersommer Schlanders

Unser Klassiker unter den Sommerangeboten, mit ganzen sieben Wochen, voller Spaß, Freude, Abwechslung und Action ist ein fixer Bestandteil des Schlanderser Sommers. Heuer konnten insgesamt 238 Plätze vergeben und somit vielen Kindern tolle Tage beschert werden.



Erlebniswochen Latsch

Auch 2024 konnten in Latsch wieder lustige 280 Sommerstunden voller Spiel, Erleben und Basteln stattfinden. Ausfüge, Schwimmen, Grillen sind nur einige der tollen Projekte. 332 Plätze wurden dabei besetzt.

Sommerwochen Kastelbell

Zum dritten Mal durften wir die Sommerwochen in Kastelbell organisieren und mittlerweile sind die spannenden Wochen und Tage kaum mehr aus dem Kastelbell-Tscharser Sommer weg zu denken.



Kindersommer Martell

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Martell wurden erneut spannende 8 Wochen Betreuung für Grundschul- und Kindergartenkinder geboten. 45 Tage die in Martell keiner mehr missen möchte.



Singwochen Latsch und Laas

Laas und Latsch stehen auch im Jahr 2024 mit je 72.000 Sekunden ganz unter dem Motto Singen, Musizieren, Tanz und Klang.



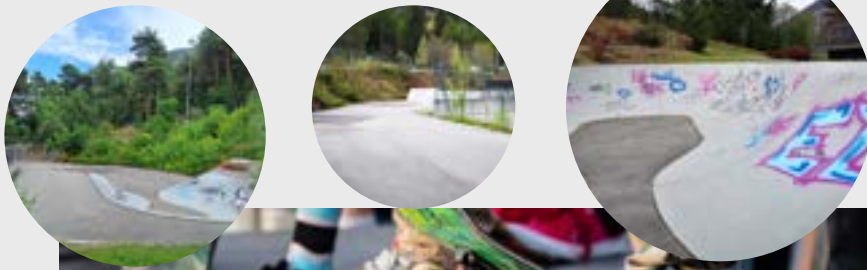
PROJEKTE UND AKTIONEN

JAV Junges Aktives Vinschgau

Das Projekt „JAV“ Junges aktives Vinschgau begleitet uns auch im Jahr 2024. 36 Jugendliche hatten ab Juni die Möglichkeit in 16 Kooperationspartnern (soziale Einrichtungen, Institutionen oder in der öffentlichen Verwaltung) zu schnuppern.



Jugendplatz Schlums



Bereits in den Jahren 2022/23 wurden die ersten Ideen für einen neuen Jugendplatz konkretisiert. Mit viel Engagement haben der Jugendarbeiter vor Ort, die mobile Jugendarbeit und die Gemeinde Kastelbell-Tschars, gemeinsam mit uns als Jugenddienst Mittelvinschgau das Projekt auch 2024 weiter begleitet. Dank dieser guten Zusammenarbeit konnten erste konkrete Planungsvorschläge auf Papier gebracht werden. Die Jugendlichen sind bereits sehr auf den neuen Jugendplatz in Schlums gespannt. Freizeitmöglichkeiten wie Skatemöglichkeiten, Turngeräte und Bereiche für kreative Aktivitäten wie Kunst und Musik stehen ganz oben auf der Liste. Gespannt blicken wir auf das nächste Jahr, indem erste Baumaßnahmen zu sehen werden sein.

NEWS
JUGENDPLATZ
SCHLUMS

Die Planung des neuen Jugendplatzes in Schlums geht weiter. Aktuell hat die Gemeindeverwaltung Kastelbell-Tschars den Ing. Oberkofler mit einer Machbarkeitsstudie zum Jugendplatz beauftragt. Anschließend werden die genauen Rahmenbedingungen festgelegt.

Im Herbst 2024 findet ein Planungsworkshop mit interessierten Jugendlichen der Gemeinde Kastelbell-Tschars statt. Gemeinsam wird festgelegt wie der neue Jugendplatz werden soll.

... wir halten euch auf dem Laufenden...

Die Projekte aller Artigen werden für auch gerne präsentiert in einer gemeinsamen Jugendkiste, wobei die Antragsform der Jugendkiste, Pläne und Infos werden.

Kreative Aktionen gegen Gewalt an Frauen



Die Jugenddienste in Südtirol initiieren und begleiten zahlreiche Projekte, die sich mit aktuellen Themen und Bedürfnissen der Jugendlichen auseinandersetzen. So wurde auch das sensible Thema „Gewalt an Frauen“ im Rahmen der Jugendarbeit aufgegriffen und ins Gespräch gebracht.

Einige Jugendliche haben gemeinsam eine Vielzahl von violetten Armbändern in verschiedenen Formen geknüpft. Die offene Jugendarbeit, die mobile Jugendarbeit und die Jugendreferent*innen der Fachstellen der Jugenddienste Mittelvinschgau und Obervinschgau haben dieses Projekt gemeinsam mit einigen jungen Menschen initiiert. Dadurch sollten andere Jugendliche und die Gemeinschaft auf das wichtige Thema aufmerksam gemacht werden, ein Raum für Diskussionen eröffnet und Informationen weitergegeben werden können. Die Armbänder wurden in den jeweiligen Gemeinden verteilt oder zur freien Mitnahme bereitgestellt. So konnten alle, die ein sichtbares Zeichen setzen wollen, ein Armband mitnehmen. Mit niederschweligen Maßnahmen sowie gezielten Aktionen und Angeboten ist die Jugendarbeit stets bemüht, diesem Thema mit all seinen verschiedenen Facetten Raum zu geben. Es ist von großer Bedeutung, die Jugendlichen in ihrer Wahrnehmung, ihrer Meinung, ihren Ängsten und Handlungsstrategien ernst zu nehmen und sie dabei mit wertvollen Inputs zu begleiten. Ein zentrales Anliegen der Jugendarbeit ist es, das Bewusstsein für die verschiedenen Formen von Gewalt zu schärfen und präventiv Maßnahmen anzubieten. Durch Workshops, Informationsveranstaltungen und kreative Projekte, wie das Knüpfen der Armbänder, wird den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, sich aktiv mit dem Thema auseinanderzusetzen und ihre eigenen Standpunkte zu entwickeln. Die Jugendarbeiter*innen stehen den Jugendlichen dabei unterstützend zur Seite und bieten ihnen einen sicheren Raum, in dem sie ihre Gedanken und Gefühle offen teilen können.

Die violetten Armbänder sind nicht nur ein Symbol des Protests gegen Gewalt an Frauen, sondern auch ein Zeichen der Solidarität und des Zusammenhalts innerhalb der Gemeinschaft. Sie sollen daran erinnern, dass jede*r Einzelne eine Rolle dabei spielt, Gewalt zu verhindern, um eine respektvolle und gewaltfreie Gesellschaft zu fördern.



Teilnahme am Frauenmarsch, eine weitere Aktion 2024.

- JT "Besuch" Besuch**
▶ Sommerferienzeit ab 04.07.24
Do: 18.00 – 19.00 Uhr
- JT "Jahre Mood" St. Valentin**
▶ Sommerferienzeit ab 03.07.24
Mi: 18.00 – 19.00 Uhr
- JT Baugeis**
▶ Do: 16.00 – 19.00 Uhr
Fr: 18.00 – 21.00 Uhr
Sa: 17.00 – 22.00 Uhr
- JZ "Jubla" Male**
▶ Di: 18.30 – 20.00 Uhr
Mi: 18.00 – 20.00 Uhr
Do: 18.00 – 20.00 Uhr
Fr: 19.00 – 21.00 Uhr
Sa: 18.00 – 21.30 Uhr
- JT "Citytreff" Ötztal**
▶ Di: 18.00 – 21.00 Uhr
Mi: 14.00 – 17.00 Uhr
Fr: 18.00 – 22.00 Uhr
- JT "Revsfazer" Tandler**
▶ Dazwischengeschlossen
- JH "Phänix" Schlanders**
▶ Mi: 17.00 – 20.00 Uhr
Fr: 18.00 – 22.00 Uhr
Sa: 17.00 – 22.00 Uhr
- ▶ Mädchentreff mittwochs**
15.00 – 17.00 Uhr
- JT "JailP" Prad**
▶ Mi: 18.00 – 20.00 Uhr
Do: 16.00 – 20.00 Uhr
Fr: 15.00 – 22.00 Uhr
Sa: 15.00 – 21.00 Uhr
- JT "Chillhouse" Stills**
▶ Mi: 17.30 – 19.30 Uhr
Do: 18.00 – 21.00 Uhr
Sa: 18.00 – 22.00 Uhr
- JT "Jubla" Tschambs**
▶ Mi: 17.30 – 20.30 Uhr
Fr: 18.00 – 21.00 Uhr
- JT Fans**
▶ (Neue Öffnungszeiten ab sofort)
▶ Mi: 15.00-17.00
Fr: 15.30-17.30
Sa: 18.00-20.00
- JT "LaMa" Laas**
▶ Di: 18.00 – 20.00 Uhr
Mi: 18.00 – 20.00 Uhr
Do: 18.00 – 20.00 Uhr
Fr: 18.00 – 22.00 Uhr
Sa: 18.00 – 22.00 Uhr
- JZ "Freizeitsp" Schlanders**
▶ Di: 16.00 – 20.00 Uhr
Mi: 16.00 – 20.00 Uhr
Do: 16.00 – 20.00 Uhr
Fr: 16.00 – 23.00 Uhr
Sa: 16.00 – 23.00 Uhr
- JH "Check In" Goldrain**
▶ Mi: 15.00 – 17.00 Uhr
- JZ "Green Turtle" Leisach**
▶ Di: 18.00 – 20.00 Uhr
Mi: 19.00 – 19.00 Uhr
Do: 15.00 – 20.00 Uhr
Fr: 19.00 – 21.00 Uhr
Sa: 15.00 – 21.00 Uhr
- JC "Tattoo" Martell**
▶ Sa: 16.00 – 22.00 Uhr
- JT Borsch**
▶ Mi: 18.00 – 20.00 Uhr
- JT "All In" Kastelbell/Tschiers**
▶ Mi: 15.00 – 20.00 Uhr (Tschiers)
Do: 19.00 – 20.00 Uhr (Tschiers)
Fr: 18.00 – 21.00 Uhr (Kastelbell)
Sa: 18.00 – 21.00 Uhr (Kastelbell)
- JT "Finn Ost" Schnals**
▶ Mi: 14.00 – 19.00 Uhr
Fr: 14.00 – 21.00 Uhr
- JZ "JaZe" Naturis Sommer**
▶ Mi: 18.00 – 22.00 Uhr
Mi: 16.00 – 22.00 Uhr
Do: 18.00 – 22.00 Uhr
Fr: 18.00 – 22.00 Uhr
Sa: 18.00 – 20.00 Uhr
- JT "Kosmo" Plass**
▶ Mi: 15.00 – 18.00 Uhr
Do: 15.00 – 18.00 Uhr
Fr: 15.00 – 20.00 Uhr

PRIDE MONTH

ein Monat im Zeichen der Vielfalt und Akzeptanz

Jedes Jahr im Juni wird weltweit der „Pride Month“ gefeiert, ein Monat, der der LGBTQIA+ Gemeinschaft gewidmet ist und ihre Vielfalt, Geschichte und Rechte würdigt. LGBTQIA+ steht für lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, queer, intersexuell, asexuell und alle anderen sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten, die nicht ausdrücklich durch die Buchstaben L, G, B, T, Q, I oder A repräsentiert werden.

Dieser Monat ist besonders, weil er die Vielfalt und die Rechte dieser Gemeinschaft hervorhebt. Ursprünglich entstanden nach den Stonewall-Aufständen von 1969 in New York, hat sich der „Pride Month“ zu einem globalen Symbol für Stolz, Freiheit und Gleichberechtigung entwickelt.

Doch was steckt hinter diesem bunten und festlichen Monat, und warum ist er so wichtig?

Der Pride Month erinnert uns daran, dass der Kampf für Gleichberechtigung noch lange nicht vorbei ist. Er ruft dazu auf, Solidarität zu zeigen und sich aktiv für die Rechte und das Wohlbefinden aller Menschen einzusetzen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität. In vielen Teilen der Welt stehen LGBTQIA+ Menschen weiterhin vor erheblichen Herausforderungen, darunter Diskriminierung, Gewalt und rechtliche Ungleichheiten.

„Pride“ bedeutet Stolz und symbolisiert das positive Selbstverständnis und die Selbstakzeptanz der LGBTQIA+ Gemeinschaft. Der „Pride Month“ ermutigt Menschen, stolz auf ihre Identität zu sein und sich gegen Diskri-



minierung und Vorurteile zu wehren. Regenbogenfahnen, Paraden und vielfältige Veranstaltungen sind Ausdruck dieses Stolzes und fördern Sichtbarkeit und Akzeptanz. Auch wir in der Jugendarbeit, haben im Juni unserer offenen Haltung Raum gegeben. Wir haben die Gelegenheit „Pride Month“ genutzt um die Vielfalt und Inklusion zu fördern und die Rechte und

das Wohlbefinden von LGBTQIA+ Menschen zu unterstützen. Es ist uns ein Anliegen dazu beizutragen, eine inklusivere und gerechtere Gesellschaft zu schaffen. Hier legen wir besonders unsere Aufmerksamkeit auf LGBTQIA+ Jugendlichen, welche oft besondere Herausforderungen erleben und sich isoliert oder missverstanden fühlen können, besonders wenn ihre Identität in ihrem sozialen Umfeld nicht akzeptiert wird. Der „Pride Month“ und andere LGBTQIA+ Initiativen spielen eine wichtige Rolle dabei, Sichtbarkeit und Unterstützung zu bieten, Bildungsressourcen bereitzustellen und Gemeinschaft zu schaffen. Dies kann ihnen helfen, sich sicherer und selbstbewusster in ihrer Identität zu fühlen. Für viele junge Menschen ist „Pride Month“ eine wichtige Erinnerung daran, dass sie stolz auf ihre Identität sein können und dass sie Teil einer vielfältigen und unterstützenden Gemeinschaft sind.

In diesem Sinne:
Happy Pride Month!



LGBTQIA +
LGBTQIA+ steht für lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, queer, intersexuell, asexuell und alle anderen sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten, die nicht ausdrücklich durch die Buchstaben L, G, B, T, Q, I oder A repräsentiert werden.

LAUFENDE TÄTIGKEITEN



**WIR SIND DIE
ERSTE ADRESSE
FÜR JUNGE
THEMEN.**

EIN GROßER TEIL DER ARBEIT WIRD INVESTIERT, DAMIT DIE FACHSTELLE JUGENDDIENST MITTELVINSCHGAU FUNKTIONIERT. DAZU ZÄHLT VOR ALLEM DIE VERWALTUNG, PERSONALFÜHRUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, DIE MIT EINEM GESAMTVOLUMEN ZWISCHEN 20 – 25 PROZENT DER ARBEITSZEIT ZU BUCHE SCHLÄGT. ANBEI DIE DETAILLIERTE BESCHREIBUNG:

Büroverwaltung

Die laufende Verwaltungsarbeit und die Buchhaltung benötigt sehr viel an Arbeitszeit der Mitarbeiter*innen, gehören aber zur Tätigkeit dazu, da sonst die Kinder- und Jugendarbeit auf Bezirks- und Ortsebene nicht stattfinden kann.

Personalführung

Aufgabe der Mitarbeiter*innen im Jugenddienst ist eine professionelle Begleitung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Vereins. Dazu zählen regelmäßige Mitarbeiter*innengespräche, das Jahresmitarbeiter*innengespräch, die Zielvereinbarungsdiskussionen, die OJA Teamsitzungen und die Vorstandssitzungen des Vereinsvorstandes, die begleitet werden. Mittlerweile beschäftigt der Jugenddienst Mittelvinschgau 11 hauptberufliche Mitarbeiter*innen das ganze Jahr über und zusätzlich 24 Mitarbeiter*innen während der Sommermonate für die einzelnen Projekte in den Gemeinden.

Begleitung der ehrenamtlichen und politischen Entscheidungsträger*innen in den Vereinen und Gemeinden

Schwerpunkt der Aufgaben der Fachstelle ist die Begleitung der ehrenamtlichen und politischen Entscheidungsträger*innen in den Vereinen und Gemeinden des Einzugsgebietes.

Praktikant*innen

In diesem Arbeitsjahr konnten wir vier Praktikant*innen der verschiedenen Oberschulen in die Arbeitswelt des Jugenddienstes einweisen. Es ging dabei um ein Berufsorientierungspraktikum und drei Pflichtpraktika, bei denen die Praktikant*innen die Möglichkeit hatten alle Abteilungen kennenzulernen.

Gremienarbeit

In diesen Gremien ist der Jugenddienst mit einem Vertreter vertreten:

- Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste
- Geschäftsführertreffen der Jugenddienste
- Jugendtreff "Allin"
- Jugendzentrum Schlanders
- Jugendtreffausschuss Tschengls
- Jugendtreffausschuss Laas
- Jugendclubausschuss „Taifun“ Martell
- Jugendraumausschuss Tarsch
- Fachgruppe Kinder- und Jugendschutz der BZG Vinschgau
- AKM Arbeitskreis Männerarbeit
- MAK Mädchenarbeit Konkret
- PIC Plattform interkulturelle Jugendarbeit

Herbst- und Frühjahrstagungen der Jugenddienste

Die Herbst- und Frühjahrstagungen der Mitarbeiter*innen der Jugenddienste dienen dazu, sich gegenseitig kennen zu lernen, auszutauschen und zu vernetzen.

Plattform

Im Abstand von zwei Monaten treffen sich die Mitarbeiter*innen der offenen Jugendarbeit, um über allfällige Probleme, Fragen und Aktionen zu diskutieren, sich auszutauschen und weiterzubilden. In diesem Gremium werden Arbeitsgruppen zu spezifischen Themen gebildet, die die Kinder- und Jugendarbeit südtirolweit betreffen.

OJA (Offene Juendarbeit) – Teamsitzung und Supervision

In sechswöchigen Abständen nehmen die hauptberuflichen Jugendarbeiter*innen der Jugenddienste Mittel- und Obervinschgau an den Teamsitzungen der offenen Jugendarbeit als auch an den Supervisionen teil. Diese werden in Zusammenarbeit mit den Jugendarbeiter*innen der Einrichtungen der offenen Jugendarbeit abgehalten und dienen dem kontinuierlichen Austausch über inhaltliche Schwerpunkte als und der lösungsorientierten Qualitätsentwicklung der offenen Jugendarbeit.

Teamsitzungen der hauptberuflichen Jugendreferent*innen

In regelmäßigen Abständen treffen sich die hauptberuflichen Mitarbeiter*innen der Fachstellen der Jugenddienste Mittel- und Obervinschgau zu Teamtreffen, bei denen gemeinsame Aktionen, Ausrichtungen und verwaltungstechnische Fragen besprochen werden.

Infotreffen³

Zweimal im Jahr treffen sich alle Mitarbeiter*innen aller Abteilungen der beiden Jugenddienste Mittel- und Obervinschgau. Inhalt der Treffen ist das Erarbeiten der gemeinsamen Schnittstellen im Sinne der sozialräumlichen Jugendarbeit.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Jugenddienst versuchte, mit den einzelnen Aktionen und Projekten in den Tageszeitungen und Bezirksblättern zu erscheinen, was nicht immer gelang. Der Informationsfluss über Social Media wurde im letzten und diesen Arbeitsjahr massiv ausgebaut.

Ausleihe

Im Jugenddienst gibt es verschiedenstes auszuleihen. Dazu zählen eine Küchenbox mit Geschirr für 30 Personen, ein Koffer mit Materialien für niedere Seilaufbauten, ein Spielekoffer für erlebnisorientierte Spiele, ein Gottesdienstkoffer, diverse Schachtelspiele und Bücher sowie ein Kleinbus. Das Material wird immer wieder von den verschiedensten Jugendgruppen und Vereinen der Kinder- und Jugendarbeit ausgeliehen.

Info- und Erstberatungsstelle

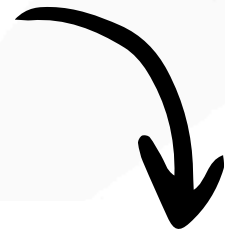
Der Jugenddienst hilft immer wieder Eltern, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Büro, vor Ort, oder am Telefon weiter.

Weiterbildung der Mitarbeiter*innen

Da die Kinder- und Jugendarbeit laufenden Änderungen und Neuerungen unterliegt ist es ausschlaggebend, dass sich die Jugenddienst Mitarbeiter*innen laufend weiterbilden. Dies geschah in ca. 1.268 Weiterbildungsstunden die die Mitarbeiter*innen des Vereins in den verschiedenen Weiterbildungshäusern in Südtirol und im Ausland besuchten. Auch in diesem Jahr wurden einige Weiterbildungsangebote wieder online angeboten.

SOCIAL MEDIA

2024



**„UND SO LEBEN SIE GLÜCKLICH,
VOLLER TATENDRANG, ENGAGIERT
UND ZUFRIEDEN, IMMER BEREIT,
NEUE ABENTEUER ZU ERLEBEN.
UND WENN SIE NICHT GESTORBEN
SIND, DANN BEGLEITET SIE DAS
HELLEUCHTENDE WESEN MIT DEN
ORANGEN STRÜMPFEN NOCH
HEUTE.“**



**HIER UNSERE
GANZE
GESCHICHTE**





AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur - Cultura tedesca



gefördert von | sostenuto da

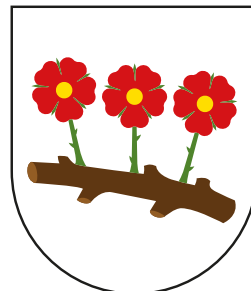
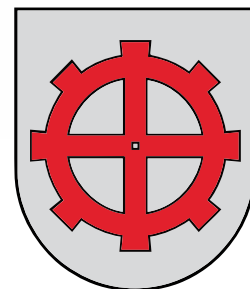
AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO -ALTO ADIGE

Familienagentur

Agenzia per la famiglia



JUGENDDIENST
MITTELVINSCHGAU

mittelvinschgau@jugenddienst.it

www.jugenddienst.it/mittelvinschgau

Hauptstrasse 131

39028 Schlanders

0473 62 12 36